



Auch **Igel** kommen in der Regel sehr gut alleine zurecht. In bestimmten Fällen sind aber auch die Stacheltiere auf menschliche Hilfe angewiesen – ein Alarmzeichen sind immer tagaktive Igel. Hilfsbedürftig sind verletzte Tiere, kranke Igel (suchen tagsüber Futter, rollen sich kaum ein, sind apathisch, mager, torkeln oder liegen herum), Igel, die tagsüber bei Dauerfrost oder Schnee unterwegs sind und verwaiste Igelsäuglinge, die sich tagsüber außerhalb ihres Nest befinden, noch geschlossene Augen und Ohren haben und sich kühl anfühlen. Auch junge Igel, die Anfang November in unserer Region mit einem Gewicht von weniger als 850 g umherlaufen, brauchen menschliche Hilfe. Viele nützliche Infos zu den Stacheltieren gibt es unter [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de).



Auch nicht jeder Jungvogel, auf den Sie beim Spaziergang treffen, muss „gerettet“ werden. Häufig handelt es sich hierbei um sog. **Ästlinge** – also um junge Vögel, die schon vollständig befiedert sind und das Nest verlassen, um außerhalb die Flugfähigkeit zu trainieren. Sie erkunden unter Anleitung der Eltern die Umgebung und werden von diesen noch einige Tage bis Wochen mit Futter versorgt. Haben Sie Zweifel daran, dass der Ästling von seinen Eltern versorgt wird, dann beobachten Sie ihn ca. 2 Stunden lang aus sicherer Entfernung. Ruft er laut, wird bestimmt nach einiger Zeit ein Elterntier mit Futter herbeifliegen und Sie können sicher sein, dass er keine Hilfe benötigt. Befindet sich der Ästling in einer Gefahrenzone (Straße), können Sie ihn vorsichtig an einen sicheren Ort in der Nähe umsetzen. Im Gegensatz zu Säugetieren stören sich Vögel nicht am menschlichen Geruch. Haben Sie einen hilflos am Boden liegenden, sehr



Erwachsene Vögel brauchen in der Regel nur menschliche Hilfe, wenn sie krank oder verletzt sind. Schauen Sie in diesem Fall bitte nicht

### Erste Hilfe bei jungen Vögeln

oder Säugetieren: Kein Futter, kein Wasser, sondern **Wärme!** Bitte aber nur angenehm warm setzen (max. 38°C), keinesfalls auf heißen Untergrund.

Auch nicht jeder Jungvogel, auf den Sie beim Spaziergang treffen, muss „gerettet“ werden. Häufig handelt es sich hierbei um sog.

**Ästlinge** – also um junge Vögel, die schon vollständig befiedert sind und das Nest verlassen, um außerhalb die Flugfähigkeit zu trainieren. Sie erkunden unter Anleitung der Eltern die Umgebung und werden von diesen noch einige Tage bis Wochen mit Futter versorgt. Haben Sie Zweifel daran,



### Mauersegler oder

**Schwalben**, die Sie auf dem Boden finden, brauchen immer Hilfe – egal ob jung oder alt.

Bitte diese Tiere nicht in die Luft werfen, sondern vorsichtig aufnehmen und die nächste Auffangstation kontaktieren.

haben Sie einen hilflos am Boden liegenden, sehr jungen Vogel gefunden, der

kaum oder keine Federn hat, handelt es sich um einen sog. **Nestling**, der vermutlich aus dem Nest gefallen ist. Er benötigt dringend Hilfe und sollte – wenn er unverletzt ist – nach Möglichkeit wieder in das Nest zurückgesetzt werden. Ist das nicht möglich, nehmen Sie ihn bitte auf, wärmen Sie ihn und kontaktieren Sie bitte schnellstmöglich eine Auffangstation.

Erwachsene Vögel brauchen in der Regel nur

menschliche Hilfe, wenn sie krank oder verletzt sind. Schauen Sie in diesem Fall bitte nicht